



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins
Commission Internationale pour la Protection du Rhin
Internationale Commissie ter Bescherming van de Rijn

Workshop „Sedimenthaushalt und Sedimentmanagement“ am 24./25. Juni 2024 in Straßburg



Foto: Insel Rohrschollen

Hintergrund und Ziel

Im Programm „Rhein 2040“ wurden neben den Zielen für das qualitative Sedimentmanagement (vgl. Kapitel 2.2, Ziel 4 auf S. 17) auch Ziele für das quantitative Sedimentmanagement, also den Sedimenthaushalt, formuliert (vgl. Kapitel 2.1, Ziel 3 auf S. 12 und 13). Ein verbesserter Sedimenthaushalt des Rheins wird als wichtig für die Ökologie und die Morphodynamik beschrieben. Um dieses Ziel zu erreichen, wird als Maßnahme die Entwicklung eines quantitativen Sedimentmanagementplans, falls erforderlich, vorgeschlagen.

Im Anfang 2022 verabschiedeten Arbeitsplan 2022-2027 wird das Sedimentmanagement als interdisziplinäre Aufgabe beschrieben. Bis 2024 soll eine Bestandsaufnahme zu laufenden oder durchgeführten Maßnahmen zur Wiederherstellung der Sedimentdynamik durchgeführt werden; bis 2027 sollen Anforderungen für einen ausgeglichenen Sedimenthaushalt formuliert werden. Die Option, nach 2027 einen interdisziplinären Sedimentmanagementplan aufzustellen, soll unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Klimawandels sowie der bestehenden und neuen hydromorphologischen Belastungen geprüft werden.

In einem internationalen und interdisziplinären Workshop am 24./25. Juni 2024 in Straßburg sollen ein gemeinsames Verständnis und Ziele zum Thema Sedimenthaushalt und Sedimentmanagement im Rheineinzugsgebiet entwickelt werden.

Konkrete Ziele des Workshops sind:

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses/von Zielen eines verbesserten Sedimenthaushaltes am Rhein (Vision für den Rhein)
- Verbesserung des Systemverständnisses durch Angleichung der Messmethoden und des Datenmanagements: Austausch zu Messmethoden/Modellierungen, Überlegungen zum Aufbau eines gemeinsamen Messnetzes
- Verbesserung der Koordinierung des Sedimentmanagements im Rheineinzugsgebiet
- Voneinander lernen: Austausch zu Good-Practice-Maßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten
- Empfehlungen für die zukünftigen Arbeiten in der IKSR: u. a. Bedarf Fortschreibung qualitativer Sedimentmanagementplan Rhein, Bedarf Erstellung quantitativer Sedimentmanagementplan Rhein oder Erstellung eines integrierten Sedimentmanagementplans

Die Diskussion der Auswirkung der Klimawandelanpassung auf den Sedimenthaushalt und das Sedimentmanagement soll Teil des Workshops sein.

Den Teilnehmer:innen des Workshops wird im Vorfeld die Auswertung des im Sommer 2023 von der AG H, AG B und AG S beantworteten Fragenkatalogs zum Thema Sediment sowie ggf. weitere einschlägige Literatur zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse des Workshops sollen durch ein Redaktionsteam in einem Bericht zusammengefasst und veröffentlicht werden.

Organisatorisches

Der Workshop findet in den drei IKSR-Arbeitssprachen (DE, FR, NL) am 24./25. Juni 2024 in Präsenz bei der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) im Palais du Rhin in Straßburg, 1 Place de la République, statt ([siehe Lage hier](#)). Der Workshop findet hauptsächlich im großen Saal (Grande Salle) und teilweise im Raum „Salon de l'Empereur“ (Breakout-Sessions) auf der 1. Etage statt.

Die Teilnehmerzahl, inklusive der Vortragenden, ist auf max. 60 Personen begrenzt.

Von den jeweils zwei parallelaufenden Breakout-Sessions wird eine in den drei Arbeitssprachen und eine in Englisch stattfinden.

Zielgruppe

Mitglieder der AG H, AG B, AG S sowie externe Fachleute aus

- anderen Kommissionen/Gremien (z. B. KHR, ZKR, LAWA);
- anderen Flusseinzugsgebieten (z. B. Elbe, Donau);
- Forschungseinrichtungen (z. B. Universität Straßburg, BOKU Wien, BfG) und Forschungsprojekten (z. B. Rivers2Morrow);
- anderen relevanten Sektoren (z. B. Schifffahrt).

Workshop „Sedimenthaushalt und Sedimentmanagement“ am 24./25. Juni 2024 in Straßburg

Programm

24. Juni 2024 (Tag 1, Workshop)

**Moderation: Laurent Schmitt (Universität Straßburg) und Stella Jelden
(DREAL Grand Est, Vorsitz AG B)**

Uhrzeit	Aktivität/Thema	Referent:in
8:45	Registrierung	
9:15 - 9:35	Begrüßung und Einleitung	Lucia Luijten (Generalsekretärin ZKR) Miriam Haritz (Präsidentin der IKSR) <i>per Videobotschaft</i> Josiane Chevalier (Präfektin der Region Grand Est, Koordinatorin des Rhein-Maas- Einzugsgebietes) oder Vertretung Jan Kruijshoop (Vorsitz AG H)
Block 1: Sedimentdynamik von der Quelle zur Mündung (Bestandsaufnahme)		
9:35 – 10:45	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Wissenslücken, Herausforderungen und Maßnahmen – IKSR-Umfrage in den Rheinanliegerstaaten • Arbeiten der KHR: Sedimentbilanz und -management im Rheineinzugsgebiet • Folgen des Klimawandels und extremer Ereignisse im niederländischen Teil des Deltarheins: Bodenerosion und eine sich ändernde Abflussverteilung 	Jan Kruijshoop (Vorsitz AG H) Gudrun Hillebrand (BfG) und Helmut Habersack (KHR, BOKU) Ralph Schielen (Rijkswaterstaat, TU Delft)

Uhrzeit	Aktivität/Thema	Referent:in
10:45 – 11:05	Kaffeepause	
Block 2: Sedimentquantität (Methodik/Messungen/Maßnahmen)		
11:05 – 11:50	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgskontrolle der WSV im Rahmen der Geschiebemanagement am freifließenden Rhein • Nachhaltige Revitalisierung und Hochwasserrisikomanagement im Restrhein zwischen Kembs und Breisach • Ökologische Ziele der Geschiebesanierung des Hochrheins 	<p>Christina Bode (WSA Rhein)</p> <p>Valentin Chardon (Universität Straßburg)</p> <p>Manuel Nitsche (BAFU)</p>
Breakout-Sessions		
11:50 – 12:50	<p>Breakout-Session 1a: Wie stellen wir uns einen verbesserten Sedimenthaushalt im Rhein vor? Wie könnte eine <u>gemeinsame</u> Vision aller Stakeholder aussehen?</p> <p>Moderation: Gudrun Hillebrand (BfG)</p> <p><i>Raum: Salon de l'Empereur</i> (max. 19 Teilnehmende)</p> <p><i>Sprache: EN</i></p>	
Parallel zu Breakout-Session 1a	<p>Breakout-Session 1b: Wie kann die Koordination von Maßnahmen im Einzugsgebiet zwischen den zuständigen Institutionen verbessert werden?</p> <p>Moderation: Roel Burgers (KHR)</p> <p><i>Raum: Grande Salle</i> <i>Sprache: NL, FR, DE</i></p>	
12:50 – 13:50	Mittagspause	
13:50 – 14:10	<p>Vorstellung und Zusammenführung der Ergebnisse der Breakout-Sessions 1a und 1b im Plenum durch die Moderator:innen der Breakout-Sessions</p>	

Uhrzeit	Aktivität/Thema	Referent:in
Block 3: Sedimentqualität (Sachstand und Auswirkungen)		
14:10 – 14:55	<ul style="list-style-type: none"> • Stand der Umsetzung des qualitativen IKSR-Sedimentmanagementplans • Ist die Sedimentqualität in Bezug auf die ökologischen Ziele der WRRL ein wichtiger Faktor? • Herausforderungen im Zusammenhang mit Feinsedimentablagerungen entlang des Rheins: Beiträge aus der geochronologischen und geochemischen Untersuchung eines Sedimentarchivs in Rhinau 	<p>Jaqueline Lowis (LANUV)</p> <p>Marieke de Lange (Rijkswaterstaat)</p> <p>Cassandra Euzen (Universität Straßburg)</p>
Block 4: Integriertes Sedimentmanagement & zukünftige Arbeiten der IKSR		
14:55 – 15:25	<ul style="list-style-type: none"> • Sedimentmanagement im WRRL-Kontext: WRRL CIS Sedimentleitfaden • Sedimenttransport und -bilanz im Donaueinzugsgebiet 	<p>Jos Brils (SedNet, Deltares)</p> <p>Helmut Habersack (KHR, BOKU)</p>
15:25 – 15:45	Kaffeepause	
Breakout-Sessions		
15:45 – 16:45	<p>Breakout-Session 2a: Was wird in den Staaten mit welcher zeitlichen und räumlichen Auflösung gemessen? Ist eine Homogenisierung sinnvoll und der Aufbau eines gemeinsamen Messnetzes für den Rhein gewünscht?</p> <p>Moderation: Jan Kruijshoop (Vorsitz AG H)</p> <p><i>Raum: Grande Salle</i></p> <p><i>Sprache: NL, FR, DE</i></p>	

Uhrzeit	Aktivität/Thema	Referent:in
Parallel zu Breakout-Session 2a	Breakout-Session 2b: Wie soll ein künftiger IKSR-Sedimentmanagementplan aussehen (integrierte vs. getrennte Betrachtung quantitativ/qualitativ)? Welche nächsten Arbeitsschritte braucht es in den Gremien der IKSR? Moderation: Helmut Habersack (KHR, BOKU) <i>Raum: Salon de l'Empereur (max. 19 Teilnehmende) Sprache: EN</i>	
Schlussfolgerungen		
16:45 – 17:05	Vorstellung und Zusammenführung der Ergebnisse der Breakout-Sessions 2a und 2b im Plenum durch die Moderator:innen der Breakout-Sessions	
17:05 – 17:15	Schlussfolgerungen: Was nehmen wir aus diesem Workshop mit? Empfehlungen Feedback	
Ende ca. 17:30	Verabschiedung; Hinweise zur Exkursion	
ab 19:00	Abendessen (auf Selbstzahlerbasis) im Restaurant¹ <u>„Le Grand Tigre“</u> 5 rue du Faubourg National, 67000 Strasbourg <u>(siehe Lage hier)</u>	

¹ Für Teilnehmende, die sich zum Abendessen angemeldet haben.

25. Juni 2024 (Tag 2, Exkursion zur Insel Rohrschollen²)

9:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Start- und Endpunkt für den Exkursionsbus: 3 Boulevard de Metz (am Hauptbahnhof), Straßburg

Thema der Exkursion: Ökologische und sedimentäre Redynamisierung der Insel Rohrschollen

Hinweis: Ihr Gepäck können Sie während der Exkursion im Bus lassen.

² Für Teilnehmende, die sich zur Exkursion angemeldet haben.